



# ERASMUS am Seminar für Alte Geschichte

|      |   |                                 |
|------|---|---------------------------------|
| Name | Partneruniversität<br>Università Roma Tre | Zeitraum<br>17.09.14 – 15.02.15 |
|------|---|---------------------------------|

## Vorbereitung zu Hause:

Die Vorbereitung zu Hause war relativ einfach. In Sachen Bürokratie erhält man viel Unterstützung von der heimischen Uni. Den Hinflug sollte man natürlich relativ früh buchen, aber im Normalfall ist man beispielsweise mit Germanwings für etwa 60 bis 70 € unterwegs (inkl. 23 kg Gepäck). Um die Auslandsversicherung hat sich mein Vater gekümmert, da ich über ihn versichert bin.

## Wohnungssuche und erste Unterkunft:

Bei der Wohnungssuche hilft einem die Partneruniversität. Unter [http://europa.uniroma3.it/relint\\_nuovo/sito\\_2005/view.asp?id=209](http://europa.uniroma3.it/relint_nuovo/sito_2005/view.asp?id=209) kann man eine *accomodation form* herunterladen, diese einfach ausfüllen und dann das Dokument an die angegebene Mailadresse schicken. Dann bekommt man Adressen von Vermietern zurückgeschickt und über diesen Weg habe ich dann auch eine sehr schöne Wohnung gefunden. Wer allerdings ein eigenes Zimmer in einer WG möchte, zahlt nur selten unter 500 €. Da die Fakultät für die Geschichtler im Süden, an der Via Ostiense ist, wäre es praktisch eine Wohnung um die Metrostation „Basilica S. Paolo“ zu finden, da man so nur 5 Minuten Fußweg zur Uni hat und außerdem sehr schnell ins Zentrum kommen kann.

## Wege zum Zielort:

Rom ist natürlich von überall aus Deutschland zu erreichen. Meistens wird man am Flughafen Fiumicino landen. Von dort aus fahren Busse (für 4 bis 6 €) oder Züge (Leonardo-Express, 14 €) zum Hauptbahnhof (Termini).

## Organisatorisches vor Ort:

Es empfiehlt sich, vor der Abreise ein Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen, da es einige Filialen in Rom gibt (z.B. in der Nähe der Piramide und in der Innenstadt). Alternativ bietet sich eine Kreditkarte an. Mit einer Karte der Sparkasse fallen leider immer Gebühren an. Da man häufig mit Metro, Tram oder Bus unterwegs ist, lohnt sich auf jeden Fall ein Monatsticket. Dieses kostet 35 € und ist in den für gewöhnlich in jedem kleinen Tabakshop (tabaccheria) erhältlich; ein Semesterticket wie in Münster gibt es

nicht. Die Preise in den Supermärkten unterscheiden sich nicht deutlich untereinander, aber einige Sachen sind deutlich teurer als in Deutschland, manche etwas günstiger. Es gibt auch ein paar deutsche Ärzte in Rom ([http://www.rom.diplo.de/contentblob/4046518/Daten/4908151/rom\\_arzt.pdf](http://www.rom.diplo.de/contentblob/4046518/Daten/4908151/rom_arzt.pdf)), manche Nummern sind jedoch nicht erreichbar, deshalb bieten sich auch englischsprachige Ärzte an. Als ich einmal zum Arzt musste, habe ich mich an die „Aventin Medical Group“ gewandt, die sich direkt auf dem Aventin befindet.

### **Universität:**

Ich bin nach Rom gekommen, um dort Latein und Geographie zu studieren. Allerdings ist die Wahl an Veranstaltungen recht beschränkt. Für Latein gibt es einige, die mit denen in Münster korrespondieren können, aber manchmal überschneiden sie sich, denn normalerweise findet eine Veranstaltung drei Mal in der Woche statt, meistens beginnend Anfang Oktober und im Dezember (manchmal auch Januar) endend. Ich hatte das Problem, dass sich vieles, was ich besuchen wollte, überschneiden hat. Aus eigenen Erfahrungen und denen von Freunden habe ich auch festgestellt, dass Erasmus-Studenten nicht zwingend mit Milde begegnet wird (also an der „facoltà di lettere“). So habe ich kurz vor einer Prüfung erfahren müssen, dass ich noch entweder 200 Seiten auf Italienisch oder 700 auf Englisch hätte lesen müssen. Das war einfach nicht machbar und so ist diese Prüfung dann ins Wasser gefallen. Ich denke aber, dass es auch Dozenten gibt, die da entgegenkommender sind.

### **Wo findet man das Vorlesungsverzeichnis der Universität bzw. des Fachbereichs Geschichte**

Geschichte fällt unter den Bereich „lettere“. Unter [https://uniroma3.esse3.cineca.it/OffertaDidatticaPDSORD.do;jsessionid=AoAB9F5F559EFD3F86oCD56BECA522DF.jvm\\_uniroma3\\_esse3web03](https://uniroma3.esse3.cineca.it/OffertaDidatticaPDSORD.do;jsessionid=AoAB9F5F559EFD3F86oCD56BECA522DF.jvm_uniroma3_esse3web03) lassen sich die angebotenen Veranstaltungen durchsehen und unter <https://sites.google.com/a/lms.uniroma3.it/rm3lfl/lezioni-ed-esami> die Zeiten feststellen. Letzteres ist aber meistens erst ab September verfügbar.

### **Betreuung vor Ort:**

Für das Learning Agreement ist der sehr freundliche Alberto D’Anna verantwortlich. Er hat mir auch erklärt, welche Veranstaltungen wann und wo stattfinden, da die Website nicht sehr benutzerfreundlich ist. Um am Anfang Kontakte zu schließen, sollte man auf jeden Fall an der O-Woche des ESN-Office teilnehmen (dieses befindet sich an der Via Ostiense 159), da man dabei viele andere Erasmus-Studenten kennenlernen kann. Natürlich will man aber auch Kontakte zu Italienern knüpfen. Dazu sollte man sich beim Tandem-Programm der Uni bewerben. Leider werden die Tandem-Partner aber erst im November vorgestellt, was natürlich für diejenigen, die nur ein halbes Jahr bleiben, nicht so toll ist. Trotzdem habe ich dabei die meisten Italiener kennengelernt. Aber auch in den Unikursen finden sich schnell Bekannte oder Freunde, da die meisten Kommilitonen sehr hilfsbereit sind, wenn sie wissen, dass du nicht Italiener bist.

### **Ungefähre Lebensunterhaltungskosten:**

Wer das Glück hat, „storia dell’arte“ oder Archäologie zu studieren, kommt in fast alle Museen und viele Attraktionen (nicht nur in Rom!) kostenlos rein. Das part schon einmal sehr viel Geld. Ansonsten berechneten sich die Kosten bei mir etwa so:  
-Wohnung: 560 €

-Verpflegung: 100 -150 €

-Freizeit: variiert -> Museen, Restaurants, Bahnfahrten, Bars etc.

Man sollte auf jeden Fall genug Reserven haben, denn wenn man mal krank wird, muss man die Arztkosten meistens erst einmal in bar bezahlen. Anschließend kann man die Rechnungen bei der Versicherung einreichen.

### **Unbedingt empfehlenswert:**

- monatliche Karte für die ÖPNV

- Veni Vidi Visit, eine für Erasmus-Studenten kostenlose Sightseeing- Organisation (Facebook-Seite)

- Aperitivo

- für Fußballfans: ein Stadionbesuch (natürlich bei der Roma)

- die Via Appia Antica auf dem Fahrrad runterfahren

### **Unbedingt abzuraten von:**

-Straßenverkäufern

-Portmonee in der hinteren Hosentasche

### **Ich bin bereit StudentenInnen, die sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren Fragen zu beantworten**

Ja!

### **Kurzer Kommentar zur Betreuung in Münster vor und während des Aufenthalts:**

Die Betreuung in Münster war wirklich famos. Per Mail wurde man stets auf dem Laufenden gehalten, welche Dokumente man wann einreichen muss, und es wurden wichtige Informationen z.B. zum Stipendium der EU verteilt. Ich habe absolut nichts zu beanstanden, ich hatte mir die Bürokratie nämlich viel nervenaufreibender vorgestellt.